

Markt-PLAZ

Aktuelles aus Bildungsforschung und Lehrerbildung an der Universität Paderborn

Veranstaltungen im Wintersemester 2019/2020

Austausch mit Mentorinnen und Mentoren zum Praxissemester

-  Fr 6. September Austauschtreffen für Lehrer/innen von Schulen der Ausbildungsregion, Vertreter/innen der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) in Detmold und Paderborn und Dozent/innen der Universität Paderborn. Weitere Infos:  plaz.upb.de/psx
-  8.00-15.00 Uhr
-  Audimax

Produktive Schulbucharbeit im Matheunterricht: „Vielfalt begegnen – vielfältig gestalten“

-  Di 17. September Fortbildungstag unter dem Leitspruch „Vielfalt begegnen – vielfältig gestalten“ zum produktiven Einsatz des Schulbuchs im Mathematikunterricht in den Bereichen Sonderpädagogik, Primarstufe sowie den Sekundarstufen I und II im Rahmen der dritten internationalen Tagung zur Schulbuchforschung und -entwicklung im Fach Mathematik (ICMT3). Weitere Infos:  icmt3.math.upb.de
-  8.30-16.00 Uhr
-  Universität Paderborn

Fremdsprachentag 2019

-  Mi 18. September Rund 30 Fortbildungsangebote zu aktuellen Fragen und Themen des Fremdsprachenunterrichts in den Fächern Englisch, Französisch und Spanisch. Umfangreiche Buch- und Medienaustellung. Weitere Infos:  plaz.upb.de/fremdsprachentag
-  9.00-16.00 Uhr
-  C-Gebäude

100 Jahre Grundschule ... ein Jubiläum zum Feiern?!

-  Di ab 29. Oktober Ringveranstaltung rund um die Grundschule als einen Ort der Entwicklung und Reformen mit Blick auf ihre Errungenschaften, Herausforderungen und Zukunftsaufgaben – für Lehrer/innen, Wissenschaftler/innen, Studierende und Akteur/innen aus der Bildungsregion. Weitere Infos:  go.upb.de/100JahreGrundschule
-  16.00-18.00 Uhr
-  Universitäten Paderborn und Bielefeld

Unterrichtsstörungen: Verstehen – Handeln – Vermeiden

-  Di 29. Oktober Workshop für Lehrerinnen und Lehrer zur gezielten Erweiterung von Verhaltensrepertoire, Wissen und Verständnis zu Unterrichtsstörungen. Weitere Infos:  plaz.upb.de
- Di 5. November
- Di 12. November
-  15.00-18.00 Uhr
-  TP21.2.41

Feedbackkultur im Kunstunterricht – das Tablet als Unterstützung für Lehrkräfte

-  Mi 20. November Fortbildung für angehende und erfahrene Lehrkräfte sowie Studierende zu Möglichkeiten der Tabletnutzung als Feedbackinstrument. Anmeldung bis 10. November (begrenzte Teilnehmerzahl):  plaz.upb.de/tablets-ku
-  15.00-18.00 Uhr
-  S2.106 (Silo)

Weitere Veranstaltungen: <http://plaz.uni-paderborn.de>

Ringveranstaltung: 100 Jahre Grundschule – Ein Jubiläum zum Feiern?!

Die Grundschule ist seit ihren Gründungsjahren Ort von Entwicklungen und Reformen und feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Deshalb blicken die Universitäten Paderborn und Bielefeld im kommenden Wintersemester gemeinsam auf dieses historisch herausragende Jubiläum und betrachten dabei die Errungenschaften und Herausforderungen, aber auch die Zukunftsaufgaben dieser Schulform.



Termine der Ringveranstaltung

- 29.10.2019-21.01.2020
- i.d.R. dienstags
- i.d.R. 16.00-18.00 Uhr
- Universitäten Paderborn und Bielefeld

Weitere Informationen:

go.upb.de/100JahreGrundschule

Die beiden Veranstalterinnen Professorin Susanne Miller der Universität Bielefeld und Professorin Petra Büker der Universität Paderborn stellen zum Auftakt die im vergangenen Jahrhundert errungenen Meilensteine der Institution Grundschule vor. Anschließend führen sie das Publikum durch eine sicherlich spannende Podiumsdiskussion, in der Zeitzeuginnen und -zeugen, die für die Grundschule bedeutsamen Jahre 1969, 1989, 2009 und 2019 in den Blick nehmen. Die weiteren Vorträge der Ringveranstaltung erweitern die eingangs gewonnenen Perspektiven mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Diese reichen vom Umgang mit Kindern in besonderen Lebenslagen über Partizipation und Lernen durch Spielen bis hin zur Rolle der Grundschule im Stadtteil. Jede Veranstaltung wird gemeinsam von in der Praxis Agierenden sowie von an den veranstaltenden Universitäten Forschenden vorbereitet und durchgeführt. So wird jedes Thema facettenreich aus unterschiedlichen Perspektiven präsentiert und beleuchtet.

Die Herausforderungen der Digitalisierung im Schulalltag greift der am 21. Januar 2020 stattfindende Vortrag „Kinder lernen gemeinsam im Mathematikunterricht mit Medien“ auf. Die Vortragenden setzen sich darin

mit einer elementaren Frage auseinander: „Lassen sich reformpädagogische Grundsätze mit digital unterstütztem Lernen vereinen und zudem inklusives Lernen fördern?“. Sich hieran orientierend soll erörtert werden, „wie die Kombination des Handelns am konkreten didaktischen Material mit der Arbeit mit mobilen Endgeräten gelingen kann“. Wie bei allen Vorträgen der Ringveranstaltung soll auch hier ein offener Austausch über Gestaltungsmöglichkeiten und Zukunftsaufgaben der Grundschule im 21. Jahrhundert entstehen. Lehrerinnen und Lehrer können sich die Teilnahme an der Ringveranstaltung als Fortbildung zertifizieren lassen. Eine Anmeldung ist (mit Ausnahme des Nachmittags im Schulmuseum Riege) nicht erforderlich.

Prof. Dr. Petra Büker leitet den Arbeitsbereich Grundschulpädagogik und Frühe Bildung des Instituts für Erziehungswissenschaft an der Universität Paderborn. Prof. Dr. Susanne Miller ist Leiterin der AG3: Schultheorie mit dem Schwerpunkt Grund- und Förderschulen an der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld. Beide widmen sich in Forschung und Lehre dem Themenfeld der Grundschule.



Einige „Meilensteine“ auf dem Weg zum modernen Bildungssystem in Deutschland.

„Auf ins nächste Level“ im Sommercamp von „Vielfalt stärken“

Das „Vielfalt stärken“-Sommercamp hat sich zu einer festen Größe an der Universität Paderborn entwickelt. Zum insgesamt sechsten Mal fand das eine Woche dauernde Camp auf dem Campus statt. Unter dem Motto „PADER-QUEST – Auf ins nächste Level“ entfalteten sich vielfältige Aktivitäten rund um die Bereiche Sport, Wissenschaft und Kultur. Darin konnten rund 70 Kinder der Klassen drei bis sieben viele Abenteuer erleben und sich spielerisch in ihren interkulturellen und kreativen Fähigkeiten weiterentwickeln.

Der Erfolg des Sommercamps liegt zu einem bedeutenden Teil im großen Engagement der Paderborner Lehramtsstudierenden begründet. Sie agieren im Rahmen eines Praktikums oder auch ehrenamtlich als Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter und begleiten zu dritt jeweils bis zu 15 Kinder. Dabei nehmen sie verantwortungsvolle Aufgaben wahr und sind mehr als nur Betreuerinnen und Betreuer. Sie gestalten die Freizeit der Kinder aktiv mit und ermöglichen diesen so ein unvergessliches Erlebnis im Camp. Auf diese gewinnbringende, aber auch herausfordernde Arbeit bereiten sie sich durch intensive Workshops an der Universität vor. Diese Seminare werden – wie auch seit zwei Jahren das Sommercamp – von Dr. Maria Mochalova geleitet. Ihr ist es besonders wichtig, dass die Studierenden gut vorbereitet ins Camp starten. Denn nur so sei es möglich, dass sowohl die Nachwuchs-Lehrkräfte als auch die Kinder vom Ferienlager profitieren. „Im Rahmen der Vorbereitungsworkshops wird ein Methodenpool entwickelt, der im Laufe der Campwoche situativ genutzt wird“, beschreibt Dr. Mochalova die Grundlagenbildung im Seminar.



Dr. Maria Mochalova (6.v.l.) mit Teilnehmerinnen eines Vorbereitungsseminars. FOTO: PLAZ.

Seit 2014 verwandelt sich der Campus der Universität Paderborn allsommerlich zu einem abenteuerlichen Sommercamp. Weiterführende Informationen erhalten Sie online unter: plaz.upb.de/sommercamp

Dr. Maria Mochalova betreut das Sommercamp seit 2018 und ist im Arbeitsbereich Professionalisierungselemente der PLAZ-Professional School tätig.

alleiniger Antrieb der Studierenden: „Den Kindern eine schöne Woche bereitet zu haben ist eigentlich das schönste“, resümiert lächelnd eine Camp-Praktikantin.

Mit den in den vergangenen Jahren gemachten Erfahrungen blicken die Projektbeteiligten optimistisch in die Zukunft. Mit der PLAZ-Professional School, dem Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Paderborn, der Osthusenrich-Stiftung, dem Kreis Paderborn sowie PLAZEF (Ehemaligenvereinigung der Lehramtsabsolventinnen und -absolventen) stehen bei diesem Unterfangen starke Partner zur Seite, die das Sommercamp durch ihre große Unterstützung auch zukünftig zu einer erfahrungsreichen Zeit für alle Beteiligten und einem wichtigen Baustein der Kooperation zwischen Universität und Region machen werden.

Björn Heerdegen ist im Bereich Kommunikation & Transfer der PLAZ-Professional School tätig.

Musikalische Weiterbildung mit Zertifikat

Das Zertifikatsprogramm „BaSiMusiG“ – Basiskompetenz Singen und Musizieren in der Grundschule ist im Sommersemester 2019 erfolgreich gestartet. Mit neu gewonnener Erfahrung und voller Elan laufen bereits die Vorbereitungen für den nächsten Durchgang des auf zwei Semester ausgelegten Programms. Eine Anmeldung ist bereits möglich.

Das Zertifikatsprogramm richtet sich an angehende Grundschullehrerinnen und -lehrer, die nicht das Fach Musik studieren, sowie an interessierte Lehrerinnen und Lehrer aus der Praxis als berufs- bzw. studienbegleitende Weiterbildungsmöglichkeit. „Endlich, schoss mir sofort durch den Kopf. Eine wirklich sehr gute Idee!“, zeigt die Rückmeldung einer Grundschulleiterin die Relevanz des neuen Zertifikatsprogramms.

Aufgrund fehlender Fachkräfte wird Musik vor allem in Grundschulen häufig fachfremd unterrichtet. Verständlicherweise fühlen sich die Lehrkräfte damit oftmals überfordert. Daher bietet „BaSiMusiG“ den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in zwei Semestern im Kompetenzbereich „Singen & Musizieren“ durch den Erwerb grundlegender musikdidaktischer Fähigkeiten weiterzuqualifizieren. Ebenso werden durch das Programm Hemmungen in Bezug auf das Musizieren mit Kindern in heterogenen Klassenensembles abgebaut. Für die Teilnahme am Zertifikatsprogramm sind musikalische Vorkenntnisse vorteilhaft, aber keine Bedingung. Wesentlich ist die persönliche Freude am Singen und gemeinsamen Musizieren. Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten des Fachs Musik der Universität Paderborn.

Infoveranstaltung zum Programmstart im Sommersemester 2020:

- Freitag, 31. Januar 2020
- 14.00-17.00 Uhr
- Raum H8.125
- Universität Paderborn

Anmeldung: ✉ biancam@mail.upb.de



Sebastian Herbst ist wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bianca Düsterhaus wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Kunst/Musik/Textil im Fach Musik. Beide lehren im Zertifikatsprogramm „BaSiMusiG“.

Erweiterungsstudium – Weg zur Lehramtsbefähigung für ein weiteres Fach

Seit 2018 gibt es an der Universität Paderborn die Möglichkeit, durch das sogenannte Erweiterungsstudium die Voraussetzungen für eine Lehramtsbefähigung für ein weiteres Fach zu erwerben. Berechtigt dazu sind nicht nur Paderborner Lehramtsstudierende ab dem zweiten Semester, sondern auch all jene Personen, die über einen den Zugang zum Vorbereitungsdienst in Nordrhein-Westfalen eröffnenden Masterabschluss im jeweiligen Lehramt oder über eine Lehramtsbefähigung in NRW (z. B. Erstes und Zweites Staatsexamen) verfügen. Dabei ist zu beachten, dass für die Erweiterung nur ein Fach gewählt werden kann, das im studierten bzw. absolvierten Lehramt angeboten wird.

Die Universität Paderborn bietet ein großes Spektrum möglicher Studienfächer für das Erweiterungsstudium an. Dabei stehen jene Fächer zur Auswahl, die in allen Fachsemestern zulassungsfrei sind. Der Studienumfang entspricht der Leistungspunktezahl eines vollen Fachs im entsprechenden Lehramtsstudiengang. Grundsätzlich sind ein Bachelor- und ein Masterstudium zu absolvieren; Bachelor- und Masterarbeit sowie Praxisphasen entfallen. Informieren Sie sich über weitere Voraussetzungen und Möglichkeiten online auf plaz.upb.de unter dem Stichwort „Erweiterungsstudium“.

Verena Renneke ist an der PLAZ-Professional School im Bereich Beratung und Informationsmanagement tätig und berät auch zum Erweiterungsstudium.